

Das Haushaltsbuch



- Eintragen
- Überblick bewahren
- Sparen

Das Eintragbuch
für sinnvolles
Haushalten

Das Haushaltsbuch

- Eintragen
- Überblick bewahren
- Sparen

Die veröffentlichten Ratschläge wurden mit größter Sorgfalt von Verfasser und Verlag erarbeitet und geprüft. Eine Garantie kann jedoch nicht übernommen werden. Ebenso ist eine Haftung des Verfassers bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ausgeschlossen.

Impressum

Es ist nicht gestattet, Abbildungen und Texte dieses Buches zu digitalisieren, auf digitale Medien zu speichern oder einzeln oder zusammen mit anderen Bildvorlagen/Texten zu manipulieren, es sei denn mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Copyright der Originalausgabe © 2015 Weltbild Retail GmbH & Co. KG,
Steinerne Furt, 86167 Augsburg

Konzeption und Text: Ulrich Grasberger, Dr. Alex Klubertanz

Innenlayout: Dr. Alex Klubertanz

Umschlaggestaltung: X-Design, München

Umschlagmotiv: shutterstock

Gesamtherstellung: Neografia, a.s. printing house, Martin

Printed in the EU

978-3-8289-5805-0

Alle Rechte vorbehalten.

Einkaufen im Internet:

www.weltbild.de

Wichtige Telefonnummern

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst (EU-Notrufnummer)	112
Rettungsdienst Österreich, Schweiz	144
Giftnotruf (nur für die Großstadtbereiche)	Vorwahl + 19240
Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 0333
Elterntelefon	0800 111 0550
Telefonseelsorge (ev./kath.)	0800 1110-111/-222
ADAC	0180 2 222 222
ADAC über Handy (alle Netze)	22 22 22
ADAC Notruf aus dem Ausland	+49 89 22 22 22
ADAC medizinische Hilfe	+49 89 76 76 76
Rettungsdienst	19 222 oder 112
Ärztlicher Notfalldienst	19292
Deutsche Rettungsflugwacht	0711/70 10 70

Bankkartenverlust	
Kreditkarten, Sparkarten und Maestro Card (Deutschland)	116 116
Kreditkarten, Sparkarten und Maestro Card (Ausland)	+49 116 116 oder +49 30 4050 4050
Zentraler Sperrannahmeservice für EC-Karten	01805 021 021

Sperrnummern Kreditkarten	
Kreditkarten, Sparkarten und Maestro Card (Deutschland)	116 116
Kreditkarten, Sparkarten und Maestro Card (Ausland)	+49 116 116 oder +49 30 4050 4050
Zentraler Sperrannahmeservice für EC-Karten	01805 021 021
MasterCard (Deutschland)	0800 819 1040
MasterCard (USA)	+1 800 627 8372
MasterCard (Ausland und Mobilfunknetz, R-Gespräch)	+1 636 7227 111
MasterCard Internet	www.mastercard.com
Visa (Deutschland)	0800 811 8440
Visa (Ausland, kostenloses R-Gespräch)	+1 303 967 1096
Visa Internet	www.visa.de
American Express (Deutschland)	+49 (0)69 97 97 2000 oder 116 116
American Express (Ausland)	+49 116 116
American Express Internet	www.americanexpress.de

Weitere wichtige persönliche Nummern	
Hausarzt	
Krankenhaus	
Polizei	
Taxi	

Vorsicht: Die Vorwahl 0049 für Deutschland bei Anrufen aus dem Ausland gilt nicht für alle Länder

Finanzieller Überblick mit dem Haushaltsbuch

Wer es gelernt hat, mit seinem Geld gut zu haushalten, kann auch finanzielle Engpässe überstehen. Der erste Schritt dazu ist, dass Sie einen Überblick über Ihre finanziellen Möglichkeiten gewinnen. Dabei wird Ihnen dieses Haushaltsbuch gute Dienste leisten. Sie erfassen damit die Einnahmen und Ausgaben, die in der Familie anfallen. Wenn Sie dann am Ende des Monats alle Zahlen zusammenrechnen, sehen Sie sehr schnell, wo Ihr Geld geblieben ist, und können im zweiten Schritt Ihre Konsum- und Finanzgewohnheiten verändern und anpassen.

Das Leben ist schön Eine gute Finanzplanung ist nicht dazu da, um Ihnen das Leben zu vermiesen und Ihnen jegliche Freude zu nehmen. Sie soll Ihnen helfen, mehr finanzielle Freiheit zu erlangen. Planen Sie deshalb in jedem Monat auch einen Betrag für eine spontane Geldausgabe ein: der kleine oder auch größere Extrakick für die gute Laune. Dabei müssen Sie auch gar kein schlechtes Gewissen haben, denn Sie wissen, dass Sie Ihre Finanzen im Griff haben und Sie sich auch ein bisschen Luxus leisten können.

Feste Ausgaben

Wenn der Monat beginnt, ist ein Teil Ihres Einkommens bereits verplant und ausgegeben. Die Miete, die Nebenkosten, Versicherungen, Abonnements, Leasingraten, Kredite und vieles mehr werden regelmäßig von Ihrem Konto abgebucht. Nehmen Sie sich deshalb die Unterlagen zur Hand und prüfen Sie, welche Einnahmen und Ausgaben während des Jahres bei Ihnen anfallen. Es ist besonders übersichtlich, wenn Sie diese Posten in der Jahresübersicht festhalten (die Tabelle finden Sie auf den Seiten 6 und 7). So können Sie leicht Ihr verfügbares monatliches Budget feststellen. Das kostet Sie kaum mehr als eine halbe Stunde, und Sie haben einen sehr guten Überblick über Ihren persönlichen Finanzrahmen.

Ganz einfach und praktisch

Legen Sie Ihr Haushaltsbuch an einen festen Platz und warten Sie nicht zu lange mit Ihren Eintragungen. Wenn die Erinnerung noch frisch ist, geht die Arbeit leichter von der Hand. Sammeln Sie alle Quittungsbelege in einer Box (wenn Sie keinen Beleg bekommen haben, erstellen Sie sich selbst einen Eigenbeleg). Belege für die Steuererklärung legen Sie in eine zweite Box. Wenn Sie die Beträge in Ihr Buch übertragen haben, zeichnen Sie die bearbeiteten Belege mit einem Haken ab. Gewöhnen Sie sich für das Eintragen einen festen Rhythmus an: direkt nach dem Einkauf, am Abend oder jeweils am Wochenende.

Wenn Sie den veränderlichen Ausgaben in der Spalte »Bemerkungen« eine Kategorie zuordnen wollen: Auf der Seite gleich gegenüber finden Sie eine Übersicht, in welchen Bereichen Sie Ihr Geld ausgeben (Ernährung, Bekleidung, Freizeit, Gesundheit). Ergänzen Sie diese Liste nach Belieben durch weitere für Sie eventuell wichtige Kategorien oder differenzieren Sie vorhandene.

Die Summe der veränderlichen Ausgaben eines Monats tragen Sie dann in die vorletzte Zeile der Tabelle auf Seite 6/7 ein. Diese Summe, von dem Posten »Budget« abgezogen, ergibt Ihr Monatssaldo.

Einnahmen	Feste Ausgaben	Veränderliche Ausgaben
Erwerbseinkommen	Wohnen	Ernährung
▶ Nettolohn, -gehalt	▶ Miete oder Hypothekenkredit	▶ Lebensmittel
▶ Urlaubs-, Weihnachtsgeld	▶ Strom, Gas, Wasser	▶ Essen gehen
▶ Provision	▶ Nebenkosten	▶ Genussmittel
Staatliche Zahlungen	Unterwegs	Bekleidung
▶ Kindergeld	▶ Monatskarte	▶ Kleidung
▶ Elterngeld	▶ Kfz-Steuer	▶ Schuhe
▶ Rente/Pension	▶ Kfz-Versicherung	
▶ Arbeitslosengeld		Gesundheit
	Kommunikation	▶ Kosmetik, Körperpflege
Private Einnahmen	▶ Telefon-, Handyverträge	▶ Arzt und Medikamente
▶ Unterhalt	▶ Internet	
▶ Geldgeschenke	▶ GEZ-Gebühr, PayTV, Kabel-TV	Mobilität
▶ Kapitalerträge		▶ Benzin, Service
▶ Ausgezahlte Sparbeträge	Haushalt und Familie	▶ Reparaturen
▶ Mieteinnahmen	▶ Taschengeld	▶ Fahrkarten
	▶ Mitgliedsbeiträge	
Rückerstattungen	▶ Kinderbetreuung	Freizeit
▶ Steuern	▶ Haushaltshilfe	▶ Kino, Konzert, Theater
▶ Krankenkasse		▶ Hobbys
▶ Strom, Gas, Wasser	Versicherungen	▶ Unterhaltungsgeräte
	▶ Haftpflicht	▶ Bücher, CDs, DVDs, eBooks
	▶ Berufsunfähigkeit	▶ Urlaub
	▶ Risikoleben	
	▶ Private Krankenversicherung	Schule und Fortbildung
		▶ Gebühren
	Geldanlage	▶ Exkursion
	▶ Sparpläne	▶ Büromaterial
	▶ Riester-Rente	▶ Computer
	Kredite	Sonstige Ausgaben
	▶ Ratenkredite	▶ Haustiere
	▶ Leasingraten	▶ Küchengeräte, Hausrat
		▶ Feiern
	Rücklage	▶ Geschenke
	▶ Sparen für Anschaffungen	▶ Garten
	▶ Sparen für Unvorhersehbares	

Jahresübersicht 2016

Einnahmen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Einnahmen gesamt						

Feste Ausgaben	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Feste Ausg. gesamt						

Budget						
---------------	--	--	--	--	--	--

Veränderliche Ausg.						
----------------------------	--	--	--	--	--	--

Saldo						
--------------	--	--	--	--	--	--

Guter Vorsatz für das neue Jahr: Einkaufen nur mit Liste

Sparen ohne zu verzichten ist gar nicht so schwierig. Es geht hier nicht darum, das Rauchen aufzugeben – was natürlich immer eine kluge Entscheidung ist – oder generell das letzte Glas Wein am Abend in der Flasche zu lassen. Hier geht es darum, für den Einkauf eine Einkaufsliste zu verwenden. Sie ersparen sich so Spontankäufe und vor allem überflüssige Einkäufe. Insgesamt kann das schnell zehn Prozent Ihres Einkaufsbudgets ausmachen. Legen Sie sich an einem leicht erreichbaren Ort in der Küche einen Block und einen Stift bereit. Notieren Sie Lebensmittel oder andere unentbehrliche Haushaltsgegenstände auf Ihrem Einkaufszettel, wenn diese zur Neige gehen. Sie besitzen ein Smartphone? Den guten, alten Einkaufszettel gibt es auch als App in vielerlei Varianten. Beim Einkaufen kommt dann nur das in den Wagen, was Sie wirklich wollen und brauchen. Ihre Haushaltskasse wird es Ihnen danken.

Der Spar-Tipp: Haben Sie sich schon mal überlegt, warum jeder kleine Laden mittlerweile Kartenzahlung anbietet? Richtig, weil es praktisch ist – und weil Sie so leichter den Bezug dazu verlieren, was Sie eigentlich bezahlen. Je weniger Sie mit dem Geld in Berührung kommen, das Sie ausgeben, umso leichtsinniger werden Sie. Vorsicht auch bei Ratenzahlungen! Geben Sie nur das Geld aus, das Sie haben. Und ein weiterer guter Tipp: Kaufen Sie auf dem Wochenmarkt oder in der Bäckerei erst kurz vor Ladenschluss ein. Der Gemüsehändler ist froh, wenn er seine verderbliche Ware nicht wieder einpacken muss. Und den meisten Bäckereien gibt es sogar oft ganz offiziell eine »Happy Hour« mit reduzierten Preisen.

Der Markendetektiv beim Discounter

Sie kaufen nicht beim Discounter, weil Sie Markenware bevorzugen? Es ist eine Tatsache, dass Markenhersteller auch den Discounter beliefern, nur eben nicht unter dem bekannten Markennamen. Die Kekse von Bahlsen sind dann plötzlich von Biscotta oder Feurich, der Joghurt von Ehrmann ist dann mit einer Milchfrisch GmbH etikettiert, löslicher Nescafé kommt von einer scheinbar unbekanntem Alpursa GmbH. Nicht selten gibt es echte Schnäppchen in den Aktionsangeboten der Discounter. Aber auch hier gilt es, sich die ernste Frage zu stellen: Brauche ich das wirklich? Ein Kaufrausch mit überflüssigen Artikeln ist Gift für Ihre Haushaltskasse. Deshalb zu Hause nüchtern planen und vergleichen, dann vor Ort die Qualität prüfen und erst zum Schluss kaufen, denn billig kann teuer werden, wenn der Artikel nicht hält, was er verspricht. Und immer den Kassenzettel aufbewahren – für einen möglichen Umtausch oder Garantiefall.

Keine Extra-Gebühren bei Verbraucherkrediten: Geld zurückfordern

Das Bundesverfassungsgericht gab in einem Grundsatzurteil betroffenen Bankkunden Recht: Bearbeitungsgebühren bei Verbraucherkrediten sowie Darlehen für Immobilienkredite sind unzulässig und können zurückgefordert werden, wenn diese nicht frei verhandelt wurden. Sicher ist dies für eine Verjährungsfrist von drei Jahren. Ob das auch für die große zehnjährige Verjährung gilt, ist unsicher. Also keine Zeit verlieren und umgehend die Bearbeitungsgebühren schriftlich zurückfordern. Musterbriefe und weitere Argumentationshilfen gibt es dazu kostenlos bei der Stiftung Warentest: www.test.de/kreditgebuehren.

Januar 2016

Jan

1	Fr	Neujahr
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	Heilige Drei Könige
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

Veränderliche Ausgaben Januar

Tag	wo ausgegeben	wofür ausgegeben	Bemerkungen	€	¢
Summe					